



GEMEINDE OBERTRAUBLING
Landkreis Regensburg

**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE
SITZUNG DES GEMEINDERATES**

Sitzungsdatum: Montag, den 22.08.2022
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:05 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses Obertraubling

ANWESENHEITSLISTE

Zweiter Bürgermeister

Sinn, Rainer (Vertretung Erster Bürgermeister)

Mitglieder des Gemeinderates

Aukofer, Franz
Hankofer, Wolfgang
Hitzler, Michael
Hofer, Jürgen
Kanzelsberger, Waltraud
Mendler, Thomas
Merkel, Werner
Seidl, Norbert
Seiler, Dieter
Span, Karl
Stadler, Anton
Viehbacher, Wolfgang
Wagner, Simon
Zirngibl, Josef

Schriftführer

Dettenkofer, Sebastian

Abwesende und entschuldigte Personen:

Erster Bürgermeister: Graß, Rudolf

Mitglieder des Gemeinderates

Augesky, Heinz
Graß, Ernst
Will, Christof

Bäumel, Dominik
Ruckdäschel, Matthias, Dr.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift 18.07.2022
2. Bauwesen
 - 2.1 PV-Anlagen im Bereich der Betriebsanlagen der Gemeindewerke
3. Finanzverwaltung
 - 3.1 Erstellung eines Gehwegs in der Anno-Santo-Siedlung; Mittelbereitstellung für Mehrkosten
4. Anträge der Fraktionen CSU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Ergebnis der Verkehrsschau
 - 4.1 Anträge der Fraktionen CSU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Ergebnis der Verkehrsschau - weiterer Beschluss
5. Erstellung eines Informationssicherheitskonzeptes
6. Informationen und Anfragen
 - 6.1 Parken in gemeindlichen Grünflächen
 - 6.2 Brückengeländer Piesenkofen
 - 6.3 Zustand Bahnhof Obertraubling

Zweiter Bürgermeister Rainer Sinn eröffnete um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift 18.07.2022

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 18.07.2022 wird vorbehaltlos genehmigt.

Einstimmig beschlossen

GR/20220822/Ö1

Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 15 Persönlich beteiligt: 1

GR Span enthielt sich seiner Stimme.

2 Bauwesen

2.1 PV-Anlagen im Bereich der Betriebsanlagen der Gemeindewerke Vorlage: 3.1/072/2022

Diskussion:

GR Merkl bat darum, auch Batteriespeicher bei einer möglichen Anlagenbeschaffung zu berücksichtigen. Diese sollten so ausgelegt werden, dass sie auch ins Stromnetz einspeisen können. Bauamtsleiter Igl sicherte eine Berücksichtigung in der Kostenermittlung zu.

Beschluss:

Die mögliche Einspeisung und Eigennutzung soll für alle in der Sitzungsvorlage aufgeführten Anlagen zusammen mit einem Planungsbüro ausgearbeitet werden.

Dies soll folgende Punkte umfassen:

- genaue Ermittlung der Fläche / der Energieerzeugung
- Klärung der statischen Fragestellungen
- Abstimmung der Einspeisemöglichkeit und –ort mit der REWAG
- Kostenschätzung für die jeweilige Anlage
- Darstellung der Rentabilität der jeweiligen Anlage durch Eigenverbrauch / Einspeisung
- Abklärung der Beteiligung von Grundstücksnachbarn

Einstimmig beschlossen

GR/20220822/Ö2.1

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15 Persönlich beteiligt: 0

3 Finanzverwaltung

3.1 Erstellung eines Gehwegs in der Anno-Santo-Siedlung; Mittelbereitstellung für Mehrkosten Vorlage: 3.1/079/2022

Diskussion:

GR Aukofer zeigte sein Unverständnis, weshalb solche Gegebenheiten nicht bereits bei der Ausschreibung berücksichtigt würden. GR Hitzler erfragte, weshalb nicht Betonbordsteine verwendet wurden und stellte die Langlebigkeit der Granitbordsteine in Frage.

Beschluss:

Die Mehrkosten des Projekts sind über die HHSt. 1.6312.9500 zu decken.

Einstimmig beschlossen

GR/20220822/Ö3.1

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15 Persönlich beteiligt: 0

4 Anträge der Fraktionen CSU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Ergebnis der Verkehrsschau Vorlage: 10.1/065/2022

Diskussion:

Zweiter Bürgermeister Sinn erläuterte die Ergebnisse der Verkehrsschau. Zunächst wollte er über die beiden Anträge zu den Querungshilfen beratschlagen. GR Hofer sprach sich, auch mit Blick auf den neuen Kindergarten, für eine Umsetzung einer Lichtsignalanlage an der Herzog-Albrecht-Straße / Höhe Mühlenweg aus. GR Span gab an, dass im Rahmen der Verkehrsschau auf die Möglichkeit einer Förderung über Töpfe aus dem ÖPNV verwiesen wurde. GR Aukofer sprach sich auch dafür aus, die mögliche Beampelung in der Schloßstraße prüfen zu lassen. GL Dettenkofer zeigte auf, dass die im Protokoll der Verkehrsschau genannten Aufstellflächen im Eigentum der Gemeinde wären. GR Seidl gab an, dass er an beiden Stellen, entgegen der Haltung des Landratsamtes, einen Zebrastreifen befürworten würde. GR Kanzelsberger wies bzgl. der beiden Anträge auch auf die Erkenntnisse aus der Verkehrsschau hin. Hier wurden bereits sichtbar, wie stark der Bedarf für Querungshilfen an diesen Stellen sei.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die beiden beantragten Querungshilfen in der Herzog-Albrecht-Straße / Höhe Mühlenweg und in der Schloßstraße/ Höhe Schulstraße eine Machbarkeitsstudie für Lichtsignalanlagen erstellen zu lassen und die Kosten sowie Fördermöglichkeiten zu ermitteln.

Einstimmig beschlossen

GR/20220822/Ö4

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15 Persönlich beteiligt: 0

4.1 Anträge der Fraktionen CSU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Ergebnis der Verkehrsschau - weiterer Beschluss

Diskussion:

GR Span gab zu bedenken, ob für eine Tonnagebeschränkung nicht der Ausbau der Autobahn A93 abgewartet werden sollte. GR Seiler ergänzte, dass bei einer Beschränkung der Verkehr auf Gebelkofen verlagert werde. GR Stadler meinte seiner Einschätzung nach, dass über die R20 von Piesenkofen her kommen lediglich Lkws der Firma TransRegina fahren würden, welche eine Ausnahmegenehmigung hätten. Dritter Bürgermeister Hankofer erfragte, wie die Regelung sodann für die Firma TransRegina wäre. GL Dettenkofer führte aus, dass hier ggf. auch eine Ausnahme für TransRegina erteilt werden müsste. GR Seiler erbat im Vorfeld der Anordnung der Tonnagebeschränkung eine Verkehrszählung in Gebelkofen, um zu einem späteren Zeitpunkt, nach einer erneuten Zählung, eine

Einschätzung zum möglichen Verdrängungsverkehr nach Gebelkofen zu gewinnen. Dritter Bürgermeister Hankofer ergänzte hierzu, dass dieser Vergleich auch in der Piesenkofener Straße und Regensburger Straße erfolgen solle.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Anordnung einer Tonnagebeschränkung für Fahrzeuge über 12 Tonnen für die Regensburger Straße, im Teilstück vom Einmündungsbereich Piesenkofener Straße / Landshuter Straße bis zur Einmündung Edekastraße. Ausgenommen von der Beschränkung sind Fahrzeuge für Ver- und Entsorgung sowie Lieferverkehr.

Vor Anordnung sind in der Ortsdurchfahrt Gebelkofen sowie in der Piesenkofener Straße und der Regensburger Straße Verkehrsmessungen durchzuführen. Diese sind etwa drei Monate nach Ausführung der Anordnung zu wiederholen.

Einstimmig beschlossen

GR/20220822/Ö4.1

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15 Persönlich beteiligt: 0

5 Erstellung eines Informationssicherheitskonzeptes **Vorlage: 10.6/001/2022**

Diskussion:

GR Seidl erfragte mit Blick auf die Verwaltungsvorlage, ob bei der Gemeinde schon Sicherheitsstrukturen vorhanden seien. GL Dettenkofer merkte an, dass hier relativ wenig Strukturen vorhanden seien. GR Merkl schlug vor, ob es nicht sinnvoll und möglich wäre, ein solches Konzept auf Landkreisebene erstellen zu lassen. GR Seidl erfragte, ob abgeklärt werden könne, in welches Zyklus eine Überprüfung durch die Fa. LivingData erfolgen würde.

Beschluss:

Durch die Verwaltung ist abzuklären, ob die Erstellung eines Informationssicherheitskonzeptes im Verbund auf Landkreisebene möglich wäre.

Einstimmig beschlossen

GR/20220822/Ö5

Ja: 16 Nein: 0 Anwesend: 16 Persönlich beteiligt: 0

6 Informationen und Anfragen

6.1 Parken in gemeindlichen Grünflächen

GR Aukofer fragte nach, ob hinsichtlich dem Parken in den Grünflächen in Oberhinkofen seitens der Verwaltung etwas unternommen wurde. GL Dettenkofer gab an, dass der zuständige Sachbearbeiter vor Ort gewesen sei und der Kommunale Verkehrsüberwachungsdienst angewiesen wurde, die Stellen vermehrt zu kontrollieren. GR Aukofer sprach sich dafür aus, an diesen Stellen Findlinge zu installieren.

6.2 Brückengeländer Piesenkofen

GR Stadler erfragte den Stand zu den Malerarbeiten an den Brückengeländern. Diese seien alle geschliffen worden, nicht gestrichen und würden nun rosten. Bauamtsleiter Igl sicherte eine Rücksprache mit der ausführenden Firma zu.

6.3 Zustand Bahnhof Obertraubling

GR Viehbacher erkundigte sich nach dem Sachstand zum Umbau des Bahnhofs. Außerdem erfragte er, wer für die Reinigung des Bahnhofsumfelds zuständig sei und wies auf ein defektes Bauzaunfeld hin. Bauamtsleiter Igl gab zum Umbau der Wartehalle an, dass die Arbeiten zur Dacherneuerung erst mit Abschaltung einer Leitung der Bahn möglich sind. Dies werde erst im September erfolgen. Für die Reinigung des Bahnhofsumfelds ist die Gemeinde zuständig. Das Bauzaunfeld werde durch den Bauhof umgehend repariert.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schloss Zweiter Bürgermeister Rainer Sinn um 20:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Anschließend fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Rainer Sinn
Zweiter Bürgermeister

Sebastian Dettenkofer
Schriftführung